choice
don't wait - act now

Berichtsheft

Tour des Lächelns 2015

Inhalt

Initiator 3
Projektidee 3
Musiker und Helfer 4
Tourplan 5
Tag 1 - Uniklinik Mannheim (Kinderzentrum) 6
Tag 2 - Pilgerhaus Weinheim 6
Tag 2 - Kinderzentrum Maulbronn 7
Tag 3 - Korczak-Haus 7
Tag 3 - Esther-Weber Sonderschule 8
Tag 5 - Rehabilitationsklinik Katharinenhöhe 9
Tag 5 - Arche IntensivKinder 9
Tag 6 - Uniklinik Tübingen 10
Tag 6 - Kinderklinik Schömberg 10
Tag 7 - Ringhof (öffentlich) 11
Tag 7 - Vigelius-Schulen (öffentlich) 11
Tag 9 - Fachklinik Prinzregent Luitpold 12
Tag 9 - Klinik Memmingen 12
Tag 10 - Kinderhospiz St. Nikolaus 13
Tag 11 - AWO Sozialzentrum 13
Tag 11 - Pädagogisches Zentrum St. Josef 14
Tag 12 - Cnopf'sche Kinderklinik 14
Tag 12 - Kinder- und Jugenddorf Marienpflege 15
Tag 13 - Kindergarten Sonnenblume 15
Presse & Medien 16
Fortführung 17
Danksagung 18
Impressum 18

Vorwort

Als Projektinitiatoren und -verantwortliche freuen wir uns sehr, dass unsere Projektidee in verschiedenen Ebenen einen so hohen Anklang gefunden hatte. Dies wird nicht nur durch das Feedback der Einrichtungen und der Freude der Kinder deutlich, sondern ebenso durch die vielen engagierten Menschen, die dieses Vorhaben durch finanzielle Mittel, fachliche Kompetenz oder unermüdlichen Arbeitseinsatz unterstützt haben.

Voller Stolz präsentieren wir Ihnen in diesem Dokument die Ergebnisse der Tour des Lächelns 2015 und freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit!

Herzliche und musikalische Grüße

Franziska Nadler
Franziska Nadler

Ralf Müller
Ralf Müller

Initiator

Die Tour des Lächelns 2015 wurde von dem gemeinnützigen Verein choice e.V. initiiert. Wir setzten uns seit 2011 ehrenamtlich für Kinder und Jugendliche in der Region und auf der ganzen Welt ein.

Seit unserer Gründung sind wir stetig gewachsen und haben Erfahrungen mit verschiedenen Themen wie Zwangsprostitution, Armut, Hospizarbeit, unheilbare Krankheiten, Therapie und Bildung gesammelt. Wir leben unsere Projekte und klären in der Kommunikation nach außen die Öffentlichkeit darüber auf.

Wir als choice e.V. sehen uns daher nicht als einen wohltätigen Verein unter vielen, sondern möchten uns dadurch auszeichnen, dass wir aus theoretischen Ideen tatsächlich umsetzbare Projekte kreieren, zu denen jeder individuell beitragen kann.

Projektidee

Zum Jahresbeginn 2014, als wir unser Projekt Teezeit 2013 im HOSPIZ STUTTGART abgeschlossen hatten, ist die Idee entstanden, in Zukunft für die Kinder des stationären Hospizes zu musizieren. Über die Monate entwickelte sich aus dieser ursprünglichen Idee ein eigenes Projektdesign.

In dem Zeitraum vom 16. bis 22. November 2014 besuchten wir auf der Tour des Lächelns 2014 im Rahmen einer Bustour durch Baden-Württemberg 12 Einrichtungen für Kinder (u.a. Kinderkliniken, Kinderreha-Zentren, Kinderdörfer).

Nachdem die Tour 2014 ein voller Erfolg war und vielen bedürftigen Kindern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert werden konnte, wird das Projekt 2015 wiederholt und sogar auf 2 Wochen ausgeweitet. Zwischen Sonntag, 07.11.2015, und Freitag, 20.11.2015, stehen 18 Einrichtungen auf dem Programm.
Pro Wochentag wurden meist zwei Einrichtungen angefahren. Je Einrichtung wurde circa eine Stunde für das gemeinsame Musizieren eingerechnet, da eine längere Zeitdauer meist auch sehr anstrengend für die Kinder wurde. Im Fokus standen Kinder im Alter von 3-9 Jahren. Die Liedauswahl wurde auf die Zielgruppe abgestimmt und beinhaltete viele interaktive Lieder, damit die Kinder sich mit Tanz, Musik und Gesang integrieren konnten.

Musiker und Helfer

An der Tour des Lächelns 2015 haben ganz verschiedene Menschen mitgewirkt. Ähnlich wie bei einem Eisberg tritt auch bei diesem Projekt nur ein Bruchteil der Personen in Erscheinung der Öffentlichkeit. Jedoch hätte dieses Projekt ohne die unsichtbaren Menschen nie realisiert werden können. Im Hintergrund arbeiteten unter anderem die Vereinsmitglieder von choice e.V., die Unterkunftvermittler, diverse Musiker und viele Organisationstalente, die das Projekt voranbringen wollten.

Unsere Musiker der ersten Woche auf der Fahrt von Einrichtung zur Einrichtung:

Folgend ein Bild unserer Musiker der zweiten Woche (Das Bild wurde von unserem achten Teilnehmer fotografiert und ist deswegen leider nicht abgebildet.):

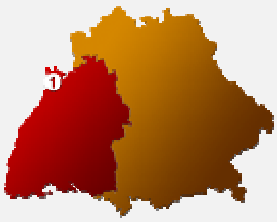
Tourplan

Die Tour des Lächelns 2015 macht halt bei 18 verschiedenen Einrichtungen für Kinder in Baden-Württemberg und Bayern. Am 07. November 2015 liegt der Start in Mannheim. Nach einer Einrichtung in Weinheim geht es in den Süden von Baden-Württemberg in Richtung Freiberg. Die erste Woche endet im Schwarzwald und im Kreis Tübingen.

An dem Brückenwochenende geben wir zwei öffentliche Konzert. Eines im Nordschwarzwald und das zweite in Freiburg.

Die zweite Woche beginnt im Südosten von Baden-Württemberg an der Grenze zur Schweiz, in Scheidegg. Nach Memmingen und Bad Grönenbach führt uns der Weg in Richtung Franken. Über Nürnberg geht der Schlenker wieder nach Baden-Württemberg und so endet die Tour in Stuttgart.

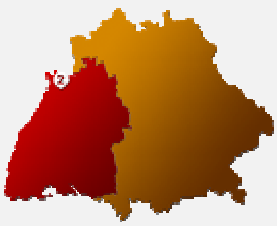
Tag 1 - Uniklinik Mannheim (Kinderzentrum)



Genre	Krankenhaus
Ort	Mannheim
Gäste	circa 20 Personen

Zusammen mit einer kleinen Rasselbande sind wir heute erfolgreich in unsere Tour gestartet. Aber nicht nur die Kinder ließen sich von unserer Musik begeistern, auch viele Erwachsene verbrachten singend und klatschend den Nachmittag mit uns.

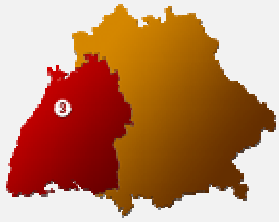
Tag 2 - Pilgerhaus Weinheim



Genre	Sozialzentrum
Ort	Weinheim
Gäste	circa 15 Personen

Heute fand im Pilgerheim in Weinheim eine rasante Jagd nach der Kokosnuss statt. Für den Musikernachwuchs scheint in Weinheim auch gesorgt zu sein, wir fanden im Publikum unter anderem einen jungen Cajonspieler, der uns mit Begeisterung an der Rassel unterstütze. Neben den anwesenden Kindern zeigten auch die übrigen älteren Heimbewohner Interesse an unserer Darbietung.

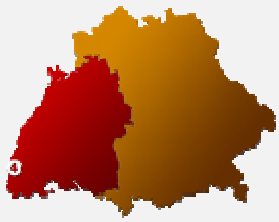
Tag 2 - Kinderzentrum Maulbronn



Genre	Klinik für Neurologie und Sozialpädiatrie
Ort	Maulbronn
Gäste	circa 45 Personen

Im Kinderzentrum Maulbronn wurde die „Tour des Lächelns“ bereits mit selbstgemachten Plakaten auf den Fluren angekündigt. Nach der Ankunft konnten wir die Einrichtung und den Alltag dort dank einer ausführlichen Führung genau kennenlernen. Beim Konzert haben wir festgestellt, dass man auch trotz Rollstuhl wunderbar das „Fliegerlied“ tanzen kann. Die größeren Kinder hatten in der Zwischenzeit schon das Abendessen vorbereitet und wir ließen den Abend gemeinsam mit den Kindern ausklingen. Die aufgeweckten Zwillinge Marina und Paula konnten wir fast dazu gewinnen, mit uns auf Tour zu gehen.

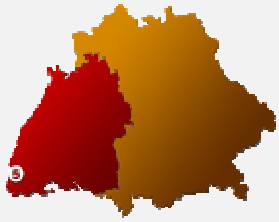
Tag 3 - Korczak-Haus



Genre	Kindergarten für Mehrfachbehinderte
Ort	Freiburg
Gäste	circa 40 Personen

Im Korczak-Haus wurde uns die Ehre zu Teil, unser Konzert in den neu gebauten Räumlichkeiten der Einrichtung zu geben, die noch nicht offiziell eingeweiht sind und erst zur Adventszeit in Betrieb gehen. Ein Teil der Kinder war zwar in ihrer Mobilität sehr stark eingeschränkt, trotzdem gab es keine Berührungsängste und nach kurzer Zeit trugen alle Kinder ein Lächeln im Gesicht. Einige waren sogar so neugierig, dass sie bis auf die Bühne kamen. Als Dank erhielt jeder Musiker von den Kindern selbstgemachte Marmelade. Abschließend wurden wir mit wunderbarem Sri-Lankischem Essen verwöhnt…

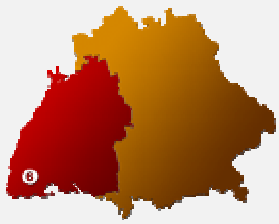
Tag 3 - Esther-Weber Sonderschule



Genre	Sonderschule für Mehrfachbehinderte
Ort	Emmendingen
Gäste	circa 90 Personen

Meike Barde begrüßte uns herzlich in Emmendingen und nahm sich die Zeit, uns die Schule vorzustellen. Wir besuchten ihre Klasse und knüpften dort erste Kontakte. Das Konzert sollte in der Aula der Schule stattfinden und wir standen zum ersten Mal während dieser Tour auf einer richtigen Bühne. Der Abstand zu den in der Aula versammelten Kindern aller Altersstufen tat der guten Stimmung keinen Abbruch, wir konnten viele mit einbeziehen und unsere „Animateure“ Doro und Franzi zogen alle mit. Besonders unsere Choreografien zu den Kinder-Klassikern wurden anschließend gelobt.

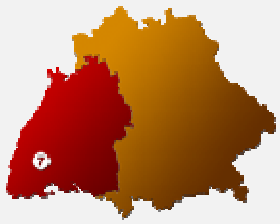
Tag 4 - Interdisziplinäres Therapiezentrum Caritas-Haus



Genre	Mutter-Kind-Reha
Ort	Feldberg
Gäste	circa 85 Personen

Unser (geografischer) Höhepunkt der Tour lag auf 1250m über dem Meeresspiegel. Hier traten wir im Dachgeschoss des Hauses auf. Das Publikum bestand zum größten Teil aus kleineren Kindern zwischen drei und sechs Jahren, das sich begeistert mit uns auf eine Lokomotivfahrt durch die ganze Welt begab. Zusätzlich zum ständigen Repertoire spielten wir noch „Heute kann es regnen“, da unser Flötenschlumpf Doro heute Geburtstag hatte.

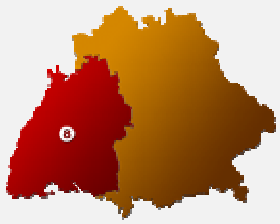
Tag 5 - Rehabilitationsklinik Katharinenhöhe



Genre	Reha für herz- und krebskranke Kinder
Ort	Schönwald
Gäste	circa 35 Personen

Bei schönstem Sonnenschein traten wir im Gymnastikraum der Klinik vor vielen Kindern und deren Geschwistern und Eltern auf. Das Besondere an der Katharinenhöhe ist, dass die Kinder hier gemeinsam mit ihrer ganzen Familie ihre Rehabilitationszeit verbringen können. Die Kinder hier befanden sich bereits in der dritten Reha-Woche und somit konnten wir schon eine starke Gruppendynamik spüren. Das Publikum war so begeistert von unserer Musik, dass es eine Zugabe von uns forderte. Belohnt wurden wir mit einem sehr leckeren Mittagessen.

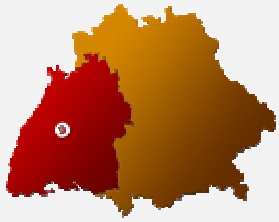
Tag 5 - Arche IntensivKinder



Genre	Wohnheim für tracheastomierte Kinder
Ort	Kusterdingen
Gäste	circa 15 Personen

Hier spielten wir unser wohl kleinstes Konzert dieser Tour. In sehr familiärer Umgebung und reduzierter Lautstärke konnten wir sehr gut auf alle unsere kleinen Fans eingehen. Die größte Herausforderung bestand hier darin, unsere Notenständer vor dem Umkippen zu bewahren und unsere Rasseln aus den Händen der Kinder zurück zu erobern. Unser Trommelschlumpf hatte sogar das ein oder andere Mal ein perkussionsbegeistertes Kind auf dem Schoß sitzen. Nicht nur unser musikalische Darbietung, sondern auch unser Auf- und Abbau wurde sehr aufmerksam verfolgt und wir erhielten direkt eine Einladung im nächsten Jahr wieder zu spielen.

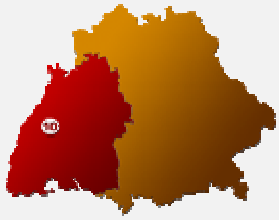
Tag 6 - Uniklinik Tübingen



Genre	Krankenhaus
Ort	Tübingen
Gäste	circa 30 Personen

Auf der Kinderstation der Uniklinik Tübingen strahlte uns Arielle, die Meerjungfrau, im Spielzimmer entgegen. Dies passte natürlich wunderbar zu unserem Lied „Unter dem Meer“. Auch unsere Biene Maja verzauberte die Kinder, so dass sie sich partout nicht von ihr verabschieden wollten. Gemeinsam mit der Lokomotive Emma aus Lummerland zogen die Kinder durch den angrenzenden Flur der Station. Nach dem Konzert nutzten wir das im Eingangsbereich stehende Piratenschiff noch für ein kurzes Fotoshooting.

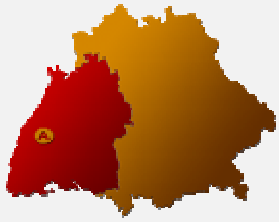
Tag 6 - Kinderklinik Schömberg



Genre	Kinderklinik und Frührehabilitation
Ort	Schömberg
Gäste	circa 60 Personen

In Schömberg wurden wir vom Chefarzt und Klinikleiter persönlich empfangen und erhielten eine kurze Führung durch das Haus. Beim anschließenden Konzert im Foyer wurden unsere Sängerinnen bei dem Lied „Nessaja (Ich wollte nie erwachsen sein)“ am Mikrofon tatkräftig vom 20-jährigen Adrian unterstützt, der keine Hemmungen zeigte und sein Lieblingslied mit voller Begeisterung mitsang. Die anderen Kinder waren auch sehr angetan, was sich durch kräftiges Rasseln und strahlende Gesichter äußerte.

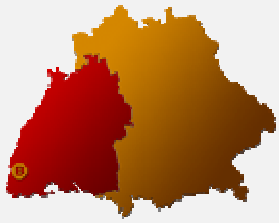
Tag 7 - Ringhof (öffentlich)



Genre	Öffentliches Kinderkonzert
Ort	Freudenstadt
Gäste	circa 150 Personen

Bei unserem ersten öffentlichen Konzert in Freudenstadt kamen schon einige Leute vor der Einlasszeit und sogar Großeltern ohne ihre Enkel wollten sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen. Im Angebot gab es selbstgemachte Waffeln und Seitenwürstchen, sowie Tofu Würstchen mit Semmel. Zudem Kaffee, Tee und diverse Softdrinks. Auch unsere aufgenommene CD fand wunderbaren Anklang. Solch ein großes Angebot wurde möglich durch die tatkräftige Mithilfe der Pfadfinder Schramberg sowie choice e.V. Mitgliedern.
Im Konzertsaal gab es eine extra Percussion- Ecke, wo die Kinder eine Tischtrommel und einige Rasseln ausprobieren konnten. Zu Beginn des Konzertes musste sogar noch nachgestuhlt werden. Die Kinder konnten es kaum erwarten sich bei unserm 2. Lied mit Rasseln einzudecken und bis zum Ende mit uns zu musizieren. Das besondere Ambiente in dem Saal rundete dieses tolle Konzert hervorragend ab.

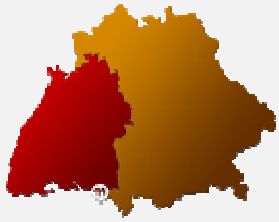
Tag 7 - Vigelius-Schulen (öffentlich)



Genre	Öffentliches Kinderkonzert
Ort	Freiburg
Gäste	circa 80 Personen

Das 2. öffentliche Konzert in Freiburg fand in der Mehrzweckhalle der Vigelius Schulen statt. Auch hier hatten wir ein Helferteam bestehend aus engagierten Privatpersonen, die uns mit ihren tollen Ideen überraschten. Die Kinder waren sehr aktiv während wir musizierten und selbst bei den ruhigeren Liedern konnten sie sich kaum auf den Bänken halten. Die Musik zog sogar eine kleine Indianergruppe an, die zufällig an der Halle vorbeimarschierten.

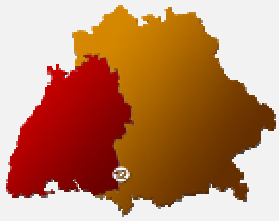
Tag 9 - Fachklinik Prinzregent Luitpold



Genre	Mutter- Kind- Reha
Ort	Scheidegg
Gäste	circa 45 Personen

In der Prinzregent Luitpold hatten wir eine kleine Besonderheit mit gleich 2 Auftritten nacheinander, damit auch alle Kinder daran teilnehmen konnten. Als wir das Lied ‚Nessaja' anstimmten fiel uns auf, dass wir sogar einen kleinen Drachen im Publikum sitzen hatten. Solch einen langen Lummerlandzug wie dort, der sogar durch einen Menschentunnel fuhr haben wir bisher selten gesehen. Auf unsere Quizfragen zu den Liedern wussten sich sehr viele Kinder schnell einzubringen und mit uns zu lachen.

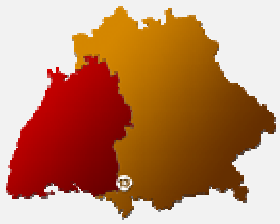
Tag 9 - Klinik Memmingen



Genre	Kinderkrankenhaus
Ort	Memmingen
Gäste	circa 15 Personen

Eine große Besonderheit in der Kinderklinik Memmingen war, dass wir die Möglichkeit hatten in einem tollen Segelschiff zu spielen, welches zu unserer Entdeckerreise mit den Kindern hervorragend passte. Sogar ein paar Ärzte und Pfleger nahmen sich die Zeit und wippten und klatschten mit uns und den Kindern.

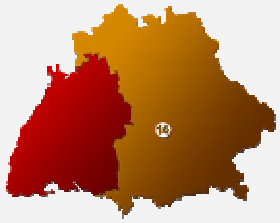
Tag 10 - Kinderhospiz St. Nikolaus



Genre	Kinderhospiz
Ort	Bad Grönenbach
Gäste	circa 35 Personen

Eine besonders herzliche Atmosphäre erwartete uns heute im Kinderhospiz St. Nikolaus Bad Grönenbach. So belastend man diese Thematik empfinden mag, so wichtig war es uns aber auch genauso fröhlich mit den Kindern umgehen zu können, wie wir es auch aus den vergangenen Konzerten gewohnt waren. Die zuständige Familientherapeutin bot uns einen sehr ausführlichen und tiefen Einblick in die Einrichtung und ihre Methoden der Verarbeitung und Begleitung bis hin zum Abschied. Viele Eltern und Geschwisterkinder sowie Betreuer nahmen gleichermaßen an dieser Veranstaltung teil und genossen diesen besonderen Vormittag mit uns. Besonders fiel uns auf wie großartig auch die Kinder mit starker Beeinträchtigung integriert wurden und sichtlich ihre Freude hatten.

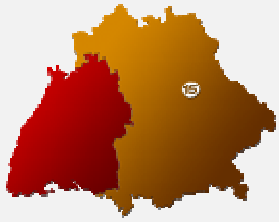
Tag 11 - AWO Sozialzentrum



Genre	Sozialzentrum
Ort	Neuburg
Gäste	circa 50 Personen

Am Vormittag wurden wir von den Kindern freudig im AWO Sozialzentrum erwartet. Es waren auch einige ältere Kinder da. Allesamt beobachteten sie gespannt den Aufbau. Unsere beiden Gäste Pippi Langstrumpf und Biene Maja – die heute Cajon spielte – wurden wieder mit offenen Armen empfangen. Eine Betreuerin auf kam auf uns zu und berichtete begeistert, dass unser Repertoire genau gepasst habe. In der Einrichtung spielt die Musik eine große Rolle, deshalb klatschten, rasselten und sangen die Kinder eifrig mit.

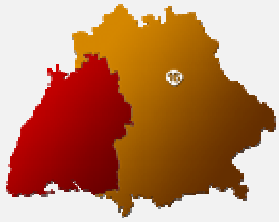
Tag 11 - Pädagogisches Zentrum St. Josef



Genre	Kinderheim & -garten
Ort	Parsberg
Gäste	circa 45 Personen

In der Turnhalle des Pädagogischen Zentrums St. Josef nahmen am Nachmittag viele Kinder teils mit ihren Eltern und Betreuern auf Turnmatten und Bänken Platz. Bereits ab dem dritten Lied sangen die Kinder lautstark mit „Wer hat die Kokosnuss geklau-au-aut?“. Wir waren begeistert von der Ausdauer der Kinder, die bis zum letzten Lied durchhielten und tanzten und sangen. Selbst als das Konzert vorbei war konnten wir die Kinder draußen noch „Nanana“ singen hören. Unser Entdecker-Lied hatte wohl einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Ein Junge erwartete uns vor der Halle um uns zu sagen, dass wir toll gespielt hätten.

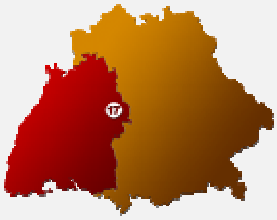
Tag 12 - Cnopf'sche Kinderklinik



Genre	Kinderkrankenhaus
Ort	Nürnberg
Gäste	circa 15 Personen

Eine Art Wohnzimmerkonzert gaben wir in einem kleinen 4-Bett-Zimmer in der Cnopf’schen Kinderklinik in Nürnberg. Dabei besuchten uns die jungen Patienten der Stationen Strand und Garten. Aufgrund des laufenden Krankenhausbetriebes mussten einige Kinder kurzzeitig das Konzert für Untersuchungen verlassen, kamen aber wieder zu unserer Entdeckungsreise zurück.

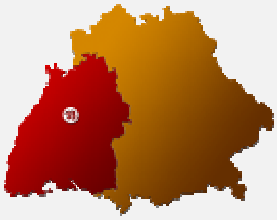
Tag 12 - Kinder- und Jugenddorf Marienpflege



Genre	Kinderdorf
Ort	Ellwangen
Gäste	7 Personen

Im Theatersaal des Kinder- und Jugenddorf Marienpflege konnte sich keiner auf den Stühlen halten und die Lok fuhr durch das gesamte Lummerland mit allen Passagieren. Auch beim Fliegerlied tanzten alle mit. Die Stimmung war sehr gut. Eines der Highlights beim Seeräuber-Opa Fabian war die Tischtrommel, die wir vorne aufgebaut hatten. Jeder durfte gemeinsam mit dem Seeräuber-Opa zum Lied mittrommeln. Außerdem hatten wir eine Piratenflagge hinter dem Bühnenvorhang gehisst, die wir hier sichtbar machten.

Tag 13 - Kindergarten Sonnenblume



Genre	Integrativer Kindergarten
Ort	Stuttgart
Gäste	circa 45 Personen

Einen wunderschönen Abschluss hatten wir im integrativen Kindergarten Sonnenblume in Stuttgart Vaihingen. Die Kinder kamen hier bereits als lebende Lok aus ihren Gruppenräumen angereist. Von Anfang an waren die Kinder begeistert und interessiert bei der Sache und konnten mit nur kleinen Hinweisen die Lieder bereits im Vorfeld erraten und anstimmen. Die hochmotivierte Truppe ließ sich über die ganze Zeit nicht müde kriegen. Für uns ein großartiger Abschluss der Tour des Lächelns 2015. Wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Presse & Medien

Das Medienecho zu der "Tour des Lächelns 2015" war sensationell.
Folgend haben wir eine Kollage mit den Presseartikeln erstellt.

Fortführung

Aufgrund des hohen Anklangs und dem riesigen Erfolg der "Tour des Lächelns 2014" und der "Tour des Lächelns 2015" wollen wir auch für das kommende Jahr eine ähnliche Tour in mehreren Bundesländern umsetzten.

Während der Tour der Team-Reflektion sind bereits sehr interessante Ideen für das Jahr 2015 gefallen. So werden wir voraussichtlich im September 2016 im Waldpiraten-Camp der Deutsche Kinderkrebsstiftung der Deutschen Leukämie-Forschungshilfe für und mit den Kinder musizieren. Ebenso gibt es diverse Gedanken über einen weiteren Ausbau des Projektes, was die Zielgruppe und die Zeitdauer betrifft.

Wir haben bereits auch einen sehr groben Zeitplan aufgestellt. Das Projekt "Tour des Lächelns 2015" wollen wir bis Ende 2015 abschließen. Hierzu zählt die Nacharbeit, die Berichterstattung und der finanzielle Abschluss. Ab kommendem Jahr wollen wir nochmals die einzelnen Bereiche, wie Einrichtungen, Transport, Übernachtung, Verpflegung, Musiker und Konzept überdenken. Wie bereits auch in diesem Jahr wollen wir im kommenden Jahr mit der Rekrutierung der Teammitglieder und Musiker beginnen, um ein festes Fundament für die Tour zu bilden. Noch vor der Sommerzeit wollen wir die Einrichtungen und Sponsoren/Spender anschreiben. Hier würden wir uns natürlich sehr freuen, wenn auch Sie die Tour des Lächelns 2016 unterstützen würden.
Im November 2016 sollen die Musiker im durch Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen und Bayern reisen und Kindern in schweren Lebenssituationen durch Musik ein Lächeln schenken.

Wie Sie sehen, können wir mit diesem Projekt bereits in eine spannende und ereignisreiche Zukunft blicken!

Danksagung

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Menschen bedanken, die die Tour des Lächelns 2015 ermöglicht und sich im Rahmen des Projektes engagiert haben. Eine Aufzählung der privaten Personen würde in diesem Dokument klar den Rahmen sprengen. Aus diesem Grund werden hier nur die unterstützenden Unternehmen genannt.

Vielen Dank für die zahlreiche Unterstützung!

Impressum

choice e.V.
c/o Martin Gremmelspacher
Mirabellenstraße 28
70329 Stuttgart

kontakt@choice-germany.com
www.twitter.com/choice_germany
www.facebook.com/choice.germany
www.choice-germany.com

Institut: GLS Bank
BLZ: 430 609 67 | Konto: 702 09 184 00
IBAN: DE02 4306 0967 7020 9184 00
BIC: GENODEM1GLS